Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Allgemeinwissen

Wer kennt die Antwort? (Allgemeinwissen aktivieren und abfragen) 5

Wir werden mündige Bürger! (Das politische System der BRD, das Grundgesetz & die Grundrechte) 9

Stimmt's? (Eine Mini-Präsentation halten) 14

Warum bewerben Sie sich bei uns? (Typische Fragen im Vorstellungsgespräch üben) 17

Spiele

Die Werwolf-Mafia von Palermo (Diskutieren und argumentieren) 24

Drama, Baby! More Drama! (Statuentheater spielen) 26

Knack den Code! (Als Gruppe Wortknobeleien lösen) 27

Erzähl mir etwas! (Kettengeschichten erzählen) 31

Deutsch

Kleiner Strich, große Wirkung (Komma in Satzgefügen und Satzverbindungen) 34

Überzeugungsarbeit (Mündlich und schriftlich überzeugen) 38

Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern? (Texte strukturieren und verstehen) . . 42

Denn du willst wissen, wie du wohnst! (Einen Mietvertrag lesen und verstehen) 45

Mathe

Was kostet eine Blu-ray-Disc? (Aufstellen und Rechnen von linearen Gleichungen) 49

Die Pyramiden von Gizeh (Netze von Pyramiden) 52

Mathe-Domino (Bestimmen von Quadratzahlen und Quadratwurzeln) 55

Gleich und gleich gesellt sich gern (Textaufgaben mit Gleichungen lösen) 58

Englisch

Applying for a job (Bewerbung und Lebenslauf auf Englisch schreiben) 61

At the office (Telefongespräche auf Englisch führen) 66

Memory (Wortschatzarbeit) . . . .

VORSCHAU

DL-Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

sicher kennen Sie die Situation, in der Sie – ohne große Vorbereitung – für einen ausgefallenen Kollegen einspringen müssen und weder die Schüler noch deren Arbeitsstand kennen. Wenn Sie dann noch fachfremd unterrichten sollen, fällt es schwer, etwas Sinnvolles aus dem Hut zu zaubern. Dieser Band schafft Abhilfe.

Das Heft ist eine Zusammenstellung aus bewährten Arbeitsmaterialien des AOL-Verlags und neu erarbeiteten Unterrichtsideen. Sie bekommen vielfältiges und motivierendes Material, das Sie direkt einsetzen können. Spielerisch wiederholen Sie mit Ihrer Vertretungsklasse das Grundwissen der Hauptfächer oder polieren das Allgemeinwissen auf. Mithilfe der Piktogramme in der Kopfzeile können Sie sich schnell im Band orientieren.

Allgemeinwissen

Deutsch

Spiele

Mathe

Englisch

Jedes Thema startet mit einer Lehrerseite, die folgende Punkte beinhaltet:

⌂	**Unterrichtsgegenstand**	Worum geht es inhaltlich bei den Aufgaben?
!	**Lehrerhinweis**	Wie kann man die Materialien einsetzen?
✓	**Lösungen**	Die Lösungen dienen der schnellen Überprüfung der Ergebnisse oder zur Selbstkontrolle durch die Schüler.
✣	**Extras**	Hier erwarten Sie weiterführende Aufgaben und Alternativvorschläge.
ooo–––ooo	**Lösungshilfen**	Diese Tipps und Hinweise sind für die Schüler gedacht; bitte von der Lehrerseite abtrennen. (••• – – – ••• = S-O-S, laut Morsealphabet)

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und Erfolg mit den Materialien!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr AOL-Verlag

PS: Aufgrund der besseren Lesbarkeit werden in diesem Buch ausschließlich die männlichen Formen verwendet. Wenn vom Schüler bzw. Lehrer gesprochen wird, ist immer auch die Schülerin bzw. die Lehrerin gemeint.

VORSCHAU

© AOL-Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

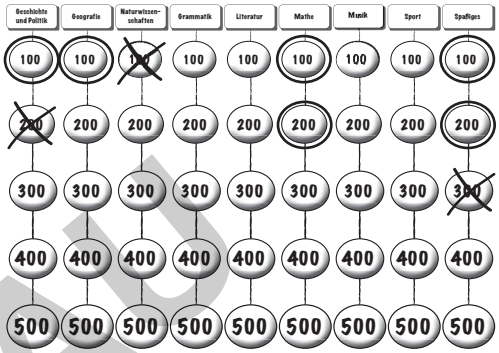
⌂ Unterrichtsgegenstand: Allgemeinwissen aktivieren und abfragen

! Lehrerhinweis

Das Quiz besteht aus drei Kopiervorlagen: Spielfeld – Fragen – Antworten.

Spielvariante A

- Sie sind Spielleiter. Teilen Sie die Klasse in zwei, drei oder vier Gruppen.
- Ziehen Sie das Quizspielfeld auf Folie und legen sie zwei, drei oder vier verschiedenfarbige OHP-Stifte bereit.
- Gespielt wird nach dem bekannten Jeopardy-Prinzip, wonach die Fragen absteigend beantwortet werden müssen: Die 100-Frage ist vor der 200-Frage zu beantworten.
- Einige Fragen sind Multiple-Choice-Fragen. Entscheiden Sie vorab, ob die Schüler diese Hilfen brauchen.
- Markieren Sie richtig beantwortete Fragen mit einem Kreis und falsche mit einem X in der jeweiligen Gruppenfarbe. Falsche Antworten zählen als Minuspunkte.
- Sobald eine Frage falsch beantwortet wird, ist die andere Gruppe an der Reihe.



Spielvariante B

- Kopieren Sie das Spielfeld, die Fragen und Antworten mehrfach.
- Verteilen Sie die Klasse auf Tischgruppen, pro Kleingruppe wird ein Spielleiter bestimmt.
- Die Schüler spielen einzeln oder als Paare gegeneinander, die Spielregeln bleiben wie bei Spielvariante A.
- Die Fragen müssen absteigend beantwortet werden. Sobald eine Frage falsch beantwortet wird, ist die nächste Person oder das nächste Paar an der Reihe.
- Falsche Antworten zählen als Minuspunkte. Punkte und Minuspunkte werden vom Spielleiter in die Spielübersicht eingetragen.

✣ Extras – Spielübersicht

NAME					
PUNKTE					

VORSCHAU

© DL-Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

© AOL-Verlag

	Geschichte und Politik	Geografie	Naturwissenschaften	Grammatik	Literatur	Mathe	Musik	Sport	Spaßiges
100	Welche Regierungsform besteht in Deutschland? A) parlamentarische Demokratie B) Diktatur C) präsidiale Demokratie	Welche europäische Stadt ist Sitz der NATO? A) Straßburg B) Paris C) Brüssel	Wer war der Begründer der modernen Evolutionstheorie?	Wie heißt der Fachbegriff für Bindewörter wie *weil*, *als*, *obwohl*, *nachdem*?	Was ist eine Parabel? A) ein Versmaß B) ein Gleichnis C) ein Romanfragment	In einem rechtwinkeligen Dreieck ist die Summe der Quadrate über den Katheten gleich dem Quadrat über der Hypothenuse. Wie heißt die Formel dazu?	Wie heißt die Tempovorschrift für den langsamen Vortrag eines Musikstücks? A) A capella B) Adagio C) Allegro	Was bedeutet die Position schachmatt im Schach?	Welcher Sportart ging der amerikanische Astronaut Alan Shepard als Erster auf dem Mond nach? A) Golf B) Fußball C) Frisbee
200	Wer betrat als erster Mensch den Mond?	Wo steht die Hagia Sophia? A) Oslo B) St. Petersburg C) Istanbul	Welches dieser Nahrungsmittel ist im botanischen Sinne eine Nuss? A) Kokosnuss B) Haselnuss C) Erdnuss	Wie heißt der vierte Fall und wie fragt man nach ihm?	Wer schrieb „Die Blechtrommel“? A) Günter Grass B) Wolfgang Borchert C) Siegfried Lenz	Was ist $\frac{1}{5}$ als Dezimalzahl (Kommazahl)?	Wer komponierte die Melodie der deutschen Nationalhymne? A) Joseph Haydn B) Franz Liszt C) Franz Schubert	Wie wird ein Segelwettbewerb genannt?	Wie nennt man einen kastrierten Esel? A) Stecher B) Macker C) Poser
300	Welcher US-Bundesstaat wurde als letzter den Vereinigten Staaten angegliedert? A) Alaska B) Hawaii C) Arizona	In welchem südamerikanischen Staat liegt Montevideo? A) Kolumbien B) Peru C) Uruguay	Was ist Adrenalin?	Was bedeutet der Begriff „Altruismus“? A) Ich-Bezogenheit B) Wohlstand C) Uneigennützigkeit	Wie heißt die Textgattung, zu der Theaterstücke, Operntexte und Drehbücher gehören?	Was ergibt 5^3?	Wie hieß die Band von Jim Morrisson, die mit Songs wie „Light my fire“ und „Break on through“ ihre größten Erfolge feierte?	Wie heißt Rocky mit Nachnamen?	Was passiert am Nationalfeiertag – dem Canada Day (1. Juli) – in Montreal/Kanada? A) Die Bewohner verkleiden sich als Waldtiere. B) Alle, die umziehen wollen, machen es an diesem Tag. C) Am offiziellen Tag des Kusses wird in der Stadt viel geknutscht.
400	An welchem Datum wird der französische Nationalfeiertag gefeiert?	Wie heißt die Hauptstadt des US-Bundesstaats Florida? A) Orlando B) Tallahassee C) Miami	An welcher Pflanze entwickelte Johann Gregor Mendel seine drei Gesetze der Vererbungslehre?	Wie heißt das Partizip I von *lächeln*?	Wie heißt der Roman von Thomas Mann, der von einer Lübecker Kaufmannsfamilie handelt?	Wie viel ergibt 350 : 0,07?	Wie heißt der englische Komponist, der mit den Musicals „Cats“, „Das Phantom der Oper“ und „Starlight Express“ weltberühmt geworden ist?	Was ist das Bull's Eye?	Welche Tiere werden im Tower von London gehalten? A) Pfaue B) Raben C) Brieftauben
500	Unter welchen Umständen kamen Wladimir Lenin und Josef Stalin 1917 an die Macht in Russland?	In Indien gibt es neben Englisch eine weitere überregionale Amtssprache. Wie heißt sie?	Aus welchen zwei Bestandteilen besteht ein Atomkern?	Wie heißt das Partizip II von *singen*?	Wie heißt der Autor von „Krieg und Frieden“, einem vierteiligen Roman, in dem rund 250 Personen auftauchen?	Sommerschlussverkauf mit 30 % Rabatt. Wie viel zahlst du jetzt für einen Rock, der vorher 60 € gekostet hat?	Für welches Instrument ist der Hersteller Steinway & Sons bekannt?	Wie heißt der Fußballer, der als „Pibe de Oro“ (Goldjunge) Argentinien zum Weltmeister dribbelte?	Welcher Muskel im Körper ist als einziger nur an einem Ende befestigt?

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

	Geschichte und Politik	Geografie	Naturwissenschaften	Grammatik	Literatur	Mathe	Musik	Sport	Spaßiges
100	Deutschland ist eine **parlamentarische Demokratie**, da die Regierung auf direkte oder indirekte Unterstützung durch das Parlament angewiesen ist.	Die NATO hat seit 1967 ihren Sitz in **Brüssel**. (In Straßburg sind Europaparlament und -rat, Paris war von 1952–1967 NATO-Sitz).	**Charles Robert Darwin** (1809–1882) gilt heute wegen seiner Beiträge zur Evolutionstheorie als einer der bedeutendsten Naturwissenschaftler.	Die Wörter, die Sätze verbinden, nennt man **Konjunktionen**.	Eine Parabel ist ein **Gleichnis**, d. h. eine kurze und lehrhafte Erzählung, die Fragen über die Moral und ethische Grundsätze aufwirft.	Die Formel ist der **Satz des Pythagoras** und lautet $a^2 \cdot b^2 = c^2$.	Die Tempobezeichnung **Adagio** verlangt eine ruhige und langsame Vortragsweise. (Allegro ist schnell und fröhlich, a capella ist ohne Instrumentalbegleitung.)	Schachmatt bedeutet, dass der **König sich in einer ausweglosen Position** befindet und das Spiel für den Schachmattsetzer gewonnen ist.	Al Shepard ging als erster **Golfspieler** auf dem Mond in die Geschichtsbücher ein. Er hatte zwei Golfbälle und ein Sechser-Eisen mit auf den Mond genommen.
200	**Neil Armstrong** betrat als erster Mensch den Mond am 21. Juli 1969.	Die Hagia Sophia (griechisch „heilige Weisheit") ist ein Wahrzeichen von **Istanbul**.	Nur die **Haselnuss** ist botanisch betrachtet auch eine Nuss. (Die Kokusnuss zählt zu den Steinfrüchten, die Erdnuss ist eine Hülsenfrucht.)	Der vierte Fall ist der **Akkusativ** und man fragt mit den Fragewörten **„Wen"** oder **„Was"**?	**Günter Grass** schrieb den Roman, der 1959 erschien und zu den wichtigsten Werken der deutschen Nachkriegsliteratur zählt.	$\frac{1}{5}$ ist als Dezimalzahl **= 0,2.** ($\frac{1}{5}$ = 1:5 = 0,2)	**Joseph Haydn** (1732–1809) komponierte die Melodie für den österreichischen Kaiser Franz II im Jahre 1797.	Ein Segelwettbewerb wird auch **Regatta** genannt.	Einen kastrierten Esel bezeichnet man als **„Macker"**.
300	**Hawaii** wurde als letzter Staat am 21.08.1959 den Vereinigten Staaten von Amerika angegliedert. (Alaska: 03.01.1959, Arizona: 14.02.1914)	Montevideo ist die Hauptstadt von **Uruguay**, dem zweitkleinsten Land Südamerikas. (Kolumbien: Bogota, Peru: Lima)	Adrenalin ist ein **Hormon**, das in Stresssituationen ausgeschüttet wird. Es bewirkt, dass die Herzfrequenz und der Blutdruck ansteigen.	„Altruismus" bedeutet **Uneigennützigkeit/ Selbstlosikeit** und ist laut seinem Schöpfer Auguste Comte ein Gegenbegriff zu „Egoismus".	Diese Texte gehören zur Gattung des **Dramas**. Die Handlung von Dramen ist in Dialogen geschrieben, die sich in Akte, Szenen oder Auftritte gliedern.	Die Hochzahl zeigt, wie häufig die Grundzahl mit sich selbst malgenommen wird: $5^3 = 5 \cdot 5 \cdot 5 = 125$	Der Bandname **The Doors** entstand in Anlehnung an den Essay von Aldous Huxley „The Doors of Perception", da Morrisson mit halluzigenen Stoffen seine Wahrnehmung erweitern wollte.	Rocky **Balboa** ist die Hauptfigur des gleichnamigen Films, den Sylvester Stallone geschrieben und selbst gespielt hat. Der Film wurde 1977 für 10 Oscars nominiert und gewann drei davon.	Der 1. Juli ist in Montreal der **„Official Relocation Day"**, an dem fast alle **Umzüge** stattfinden.
400	In Frankreich wird alljährlich am **14. Juli** an den Sturm auf die Bastille erinnert. Dieses Ereignis wird oft als symbolischer Beginn der Französischen Revolution gedeutet.	**Tallahassee** ist mit knapp 180 000 Einwohnern die Hauptstadt des US-Bundesstaats Florida.	Die sogenannten mendelschen Regeln wurden durch Kreuzungsversuche an **Erbsenpflanzen** ermittelt.	**lächelnd**; das Partizip I erkennt man an der -nd-Endung. Es kann wie ein Adjektiv verwendet werden: *das lächelnde Mädchen*	Für den Roman **„Die Buddenbrooks"** erhielt Mann 1929 den Literaturnobelpreis.	Um zu dividieren, multipliziere zunächst beide Seiten mit 100: 350 : 0,07 = 35 000 : 7 = **5000**	**Sir Andrew Lloyd Weber** (geb. 1948) ist der bekannteste Musical-Komponist der Welt. Er gewann bislang einen Oscar und drei Grammys.	Das Bull's Eye ist der **Mittelpunkt** der **Zielscheibe** beim **Dart**.	Im Tower von London werden immer mindestens **sechs Raben** gehalten. König Karl II erließ dafür ein Gesetz, da ihm ein Hellseher prophezeit hatte, dass das britische Empire untergehen werden, wenn je alle Raben den Tower verlassen.
500	Lenin und Stalin kamen durch die gewaltsame Machtübernahme durch die kommunistischen Bolschewiki, die sogenannte **Oktoberrevolution,** an die Macht.	**Hindi** ist die zweite Amtssprache in Indien und wird von 370 Mio. Menschen als Muttersprache gesprochen.	Ein Atomkern besteht aus **Protonen** und **Neutronen**, die zusammen Nukleon genannt werden. (Protonen sind positiv geladen, Neutronen sind ungeladen.)	**gesungen**; das Partizip II erkennt man an dem ge-Präfix. Es wird bei Perfekt/Plusquamperfekt gebraucht: *Ich habe gesungen / Ich hatte gesungen.*	**Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi,** deutsch häufig auch **Leo Tolstoi,** war ein russischer Schriftsteller, dessen Romane heute zu den Klassikern des realistischen Romans gezählt werden.	10 Prozent von 60 € = 6 € 30 Prozent von 60 € = 18 € 60 € – 18 € = 42 € Der Rock kostet jetzt noch **42 €.**	Steinway & Sons ist einer der führenden **Klavierhersteller**.	**Diego Armando Maradona** gilt als einer der besten Fußballspieler der Geschichte. Nach seiner aktiven Fußballerkarriere war er von 2008 bis 2010 Trainer der argentinischen Nationalmannschaft.	Die **Zunge** ist mit ihrer Wurzel lediglich am Zungenbein befestigt. Sie ist der stärkste Muskel des Menschen und kann besonders präzise Bewegungen ausführen, wie z. B. beim Sprechen.

© AOL-Verlag

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Unterrichtsgegenstand: Das politische System der BRD, das Grundgesetz und die Grundrechte

Lösungen – Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Das politische System der Bundesrepublik ist bundesstaatlich organisiert und gehört zu den parlamentarischen Demokratien. Das politische System der Bundesrepublik wird oft auch Parteiendemokratie genannt, da die miteinander konkurrierenden Parteien eine große Bedeutung haben. Damit eine Regierung gebildet werden kann, sind Koalitionen zwischen den konkurrierenden Parteien nötig. Der Bundeskanzler als Regierungschef wird vom Bundestag gewählt. Der Bundespräsident besitzt in Deutschland nur repräsentative Funktionen. Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Innen- und Außenpolitik und schlägt die Bundesminister vor. Darüber, ob das Grundgesetz auch tatsächlich eingehalten wird, wacht das Bundesverfassungsgericht. Der Bundespräsident ist das Staatsoberhaupt. Der Bundestag ist das Parlament der Bundesrepublik. Die Mitglieder des Bundestages werden von den Bürgern gewählt. Der Bundestag hat die Gesetzgebung als Aufgabe und kann das Grundgesetz und die Verfassung ändern, allerdings in der Regel nur mit Zustimmung des Bundesrates. Der Bundestag wählt den Bundeskanzler. Der Bundestag wirkt bei der Wahl des Bundespräsidenten und der Bundesverfassungsrichter am Bundesverfassungsgericht mit. Der Bundestag kontrolliert die Bundesregierung.

Lösungen – Das Grundgesetz

Z	Y	A	**G**	B	C	D	X	G	O	P	L	M	N
L	M	**D**	**E**	**M**	**O**	**K**	**R**	**A**	**T**	**I**	**E**	K	O
P	**B**	A	**W**	S	T	U	**E**	C	**B**	K	L	M	U
R	**U**	C	**A**	Q	M	W	**C**	A	**U**	O	K	**W**	V
E	**N**	M	**L**	A	K	L	**H**	H	**N**	L	M	**A**	R
S	**D**	I	**T**	C	U	A	**T**	M	**D**	A	B	**H**	L
S	**E**	U	**E**	V	Q	W	**S**	V	**E**	G	J	**L**	J
E	**S**	L	**N**	I	A	S	**S**	T	**S**	Y	X	**E**	T
F	**K**	A	**T**	W	N	N	**T**	K	**R**	Z	J	**N**	M
R	**A**	C	**E**	Y	Z	U	**A**	L	**A**	P	L	Z	G
E	**N**	W	**I**	Q	A	F	**A**	W	**T**	T	E	I	M
I	**Z**	X	**L**	P	O	G	**T**	R	B	X	F	A	T
H	**L**	Y	**U**	O	J	K	L	M	Q	A	T	L	H
E	**E**	Z	**N**	I	B	D	H	V	R	G	M	S	R
I	**R**	I	**G**	**R**	**U**	**N**	**D**	**R**	**E**	**C**	**H**	**T**	**E**
T	**A**	**S**	**Y**	**L**	**R**	**E**	**C**	**H**	**T**	A	S	A	R

Lösungen – Die Grundrechte

1 *Hier sollen die Schüler aus ihrem eigenen Wissensfundus schöpfen und selbstständig überlegen, welche Rechte sie kennen.*

2 In einem zweiten Schritt geht es darum, gemeinsam eine Liste mit allen Grundrechten zu erstellen.

1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. – 2) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt. – Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur aufgrund eines Gesetzes eingegriffen werden. – 3) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. – 4) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. – Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. – 5) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. – 6) Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung. – 7) Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates. – 8) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln. – 9) Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden. – 10) Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich. – 11) Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet. – 12) Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes geregelt werden. – 13) Die Wohnung ist unverletzlich. – 14) Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. – 15) Grund und Boden, Naturschätze und Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung durch ein Gesetz, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt, in Gemeineigentum oder in andere Formen der Gemeinwirtschaft überführt werden. – 16) Die deutsche Staatsangehörigkeit darf nicht entzogen werden. – Politisch Verfolgte genießen Asylrecht. – 17) Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.

3 1: unantastbar; 2: Asyl; 3: unverletzlich; 4: Beruf; 5: Willen; 6: Pressefreiheit; 7: Geschlecht; 8: Vereine; 9: un…

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Was gehört zusammen? Verbinde die zueinandergehörenden Satzteile.
Einige Satzanfänge musst du mehrmals verwenden.

Der Bundestag	ist bundesstaatlich organisiert und gehört zu den parlamentarischen Demokratien.
	wird oft auch Parteiendemokratie genannt, da die miteinander konkurrierenden Parteien eine große Bedeutung haben.
Der Bundeskanzler	gebildet werden kann, sind Koalitionen zwischen den konkurrierenden Parteien nötig.
	als Regierungschef wird vom Bundestag gewählt.
Damit eine Regierung	besitzt in Deutschland nur repräsentative Funktionen.
	bestimmt die Richtlinien der Innen- und Außenpolitik und schlägt die Bundesminister vor.
Das politische System der Bundesrepublik	auch tatsächlich eingehalten wird, wacht das Bundesverfassungsgericht.
	ist das Staatsoberhaupt.
Darüber, ob das Grundgesetz	ist das Parlament der Bundesrepublik.
	werden von den Bürgern gewählt.
Die Mitglieder des Bundestages	hat die Gesetzgebung als Aufgabe und kann das Grundgesetz und die Verfassung ändern, allerdings in der Regel nur mit Zustimmung des Bundesrates.
	wählt den Bundeskanzler.
Der Bundespräsident	wirkt bei der Wahl des Bundespräsidenten und der Bundesverfassungsrichter am Bundesverfassungsgericht mit.
	kontrolliert die Bundesregierung.

VORSCHAU

DL-Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Tipps für Antworten auf die typischen Fragen im Vorstellungsgespräch

Arbeitgeber möchten wissen, ob Sie umgänglich und höflich sind und gut in ihr Team passen.

Wie geht es Ihnen gerade? Nervös?	Ehrlichkeit ohne Übertreibung
Haben Sie gut hierhergefunden?	im ganzen Satz beantworten, z. B. vorab über Anfahrtsweg informiert, gute Verkehrsverbindung o. Ä.
Um Sie besser kennenzulernen, erzählen Sie doch einmal kurz über sich!	Vor- und Zuname, Alter, Schule und Hobbys
Welche Hobbys haben Sie?	falls vorhanden Hobbys nennen, die gut zum Beruf passen
Treiben Sie Sport?	im ganzen Satz beantworten, Sportarten, Vereinsmitgliedschaft nennen
Wie kommen Sie mit Ihren Mitschülern zurecht?	positiv beantworten
Was sind Ihre Lieblingsfächer in der Schule?	Ehrlichkeit ohne Übertreibung: Wer eine „3“ in Mathematik hat, sollte nicht von sehr guten Kenntnissen sprechen. Das vorgegebene Wissen wird womöglich sofort mit entsprechenden Aufgaben getestet.
Was würden Sie als Ihre Stärken und was als Ihre Schwächen bezeichnen?	Stärken und Schwächen sind individuell unterschiedlich und sollten mit dem einzelnen Schüler herausgearbeitet werden. Jede Stärke sollte unaufgefordert mit einem passenden Beispiel z. B. aus dem Praktikum belegt werden. Bei den Schwächen gilt grundsätzlich, diese als harmlos darzustellen bzw. wie man mit seiner Schwäche leben gelernt hat. Jemand, der sich z. B. komplizierte Vorgänge nicht so gut merken kann, macht sich Notizen.
Wie haben Sie sich in Ihrer Schule auf die Ausbildungsplatzsuche vorbereitet?	z. B. Praktika, Recherche im Internet, Besuche im Berufsinformationszentrum, Gespräche mit Lehrern und Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit, Besuch von Jobmessen, Teilnahme an Veranstaltungen der Berufswahlorientierung
Wie informieren Sie sich über das Tagesgeschehen?	z. B. Nachrichten in Zeitung, Fernsehen oder Internet

VORSCHAU

Arbeitgeber möchten wissen, ob Sie sich wirklich für den Beruf und für das Unternehmen interessieren und ob und wie Sie sich informiert haben.

Weshalb bewerben Sie sich ausgerechnet für diesen Beruf?	Praktikum erwähnen, typische Tätigkeiten nennen, Spaß an der Arbeit, von guten Arbeitsergebnissen und positiven Rückmeldungen aus dem Praktikum erzählen
Was sind typische Tätigkeiten in dem Beruf?	Praktikum erwähnen und über die dort ausgeübten typischen Tätigkeiten berichten, ggf. mit weiteren Informationen über das Berufsbild (www.berufenet.de) ergänzen
Wie haben Sie sich über den Beruf informiert?	z. B. Praktikum, Berufsinformationszentrum, persönliche Gespräche, Internet etc.
Welche Praktikumserfahrungen oder andere praktische Erfahrungen haben Sie in diesem Beruf gemacht?	Praktikum erwähnen, typische Tätigkeiten nennen, Spaß an der Arbeit, von guten Arbeitsergebnissen und positiven Rückmeldungen aus dem Praktikum erzählen
Warum ist Ihre Note in xy nur befriedigend?	„Fach liegt mir nicht so, aber …“ positiven Ausblick bieten, z. B. vermehrtes Lernen, um noch eine Note besser zu werden, Nachhilfe, Grundkenntnisse vorhanden etc.

DL-Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Wie sind Sie speziell auf unseren Betrieb gekommen?	z. B. Anzeige im Internet oder Zeitung, Artikel gelesen, Hinweis von Bekannten bekommen
Wo haben Sie sich über unser Unternehmen informiert?	z. B. im Internet, Gelbe Seiten, Tageszeitung, direkt vor Ort, z. B. durch ein Praktikum
Was wissen Sie über unser Unternehmen?	Punkte nennen, auf die Unternehmer stolz sind, z. B. besonderer Kundenservice, hohes Ansehen in der Branche oder in der Region, internationale Firmenkontakte, hochwertige Produkte etc.
Was meinen Sie, welche Tätigkeiten erwarten Sie in der Ausbildung?	Praktikum erwähnen und über die dort ausgeübten typischen Tätigkeiten berichten, ggf. mit weiteren Informationen über das Berufsbild (www.berufenet.de) ergänzen
Haben Sie auch irgendwelche Fragen an uns?	z. B. Wie viele Mitarbeiter haben Sie? Zu welcher Berufsschule würde ich gehen? Welche Abteilungen lerne ich während meiner Ausbildung kennen? Wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?

Arbeitgeber möchten herausfinden, ob Sie für den Beruf geeignet sind und die erforderlichen Fähigkeiten mitbringen.

Warum glauben Sie, dass das der richtige Beruf für Sie ist?	Praktikum erwähnen, typische Tätigkeiten nennen, Spaß an der Arbeit, von guten Arbeitsergebnissen und positiven Rückmeldungen aus dem Praktikum erzählen eigene Fähigkeiten und Stärken, die für den Beruf wichtig sind, durch passende Beispiele überzeugend belegen
Was meinen Sie, welche sonstigen Fähigkeiten Sie noch mitbringen müssen?	eigene Fähigkeiten, die für den Beruf wichtig sind, durch passende Beispiele z. B. aus dem Praktikum überzeugend belegen
Was ist Ihrer Meinung nach am wichtigsten im Umgang mit unseren Kunden?	z. B. Freundlichkeit, Höflichkeit, Einfühlsamkeit, gutes Zuhören, eigene Erfahrungen im Kundenkontakt erwähnen
Was verstehen Sie einer guten Arbeitshaltung im Unternehmen?	z. B. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, gutes Zuhören, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit etc.; Schüler sollte dabei seine eigene gute Arbeitshaltung mit möglichst konkreten Beispielen aus dem Praktikum belegen
Wie wollen Sie all das Neue, das hier in der Ausbildung auf Sie zukommt, möglichst schnell und gut lernen?	z. B. gut zuhören, Notizen machen, Notizen zu Hause aufarbeiten und lernen
Wie gehen Sie mit stressigen Situationen um?	z. B. ruhig bleiben, richtige Prioritäten bei der Aufgabenerledigung setzen
Wie reagieren Sie, wenn ein Kunde eine Frage hat, die Sie nicht beantworten können?	z. B. Kollegen fragen
Was ist, wenn Sie mal einen Fehler machen?	falls noch möglich sofort selbst beheben, ggf. melden, aus Fehlern lernen, d. h. gleiche Fehler zukünftig vermeiden
Wie reagieren Sie, wenn sich ein Kunde lautstark bei Ihnen beschwert?	ruhig bleiben, gut zuhören, Verständnis für den Ärger zeigen, ggf. Kollegen zur Lösungsfindung dazuholen
Wir bekommen häufiger von Kunden kleine Geschenke angeboten, weil sie mit unserer Arbeit sehr zufrieden sind. Wie würden Sie dann reagieren?	ohne Zustimmung der Vorgesetzten sollten keine Geschenke entgegengenommen werden

VORSCHAU

DL-Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

⌂ Unterrichtsgegenstand: Diskutieren und argumentieren

! Lehrerhinweis

Das hier vorgestellte Spiel ist ein Diskussions- und Ratespiel, das auch als „Mafia“, „Tod in Palermo“ oder „Werwolf“ gespielt wird und ein sehr beliebtes Spiel auf Klassen- und Jugendfahrten ist. Das Spiel funktioniert nur gut, wenn jeder fair spielt.

- Die Rollenkarten werden ausgeschnitten und verteilt. Verringert sich die Zahl der Bewohner, so verringert sich auch die Anzahl der Werwölfe.
- Falls die Schüler mit dem Spiel noch nicht vertraut sind, sollte die Lehrkraft der **Spielleiter** sein. Sonst kann diese Funktion auch sehr gut von einem Schüler übernommen werden.
- Die Schüler sitzen im Stuhlkreis. Jeder Schüler erhält eine Rollenkarte, die er versteckt betrachtet und danach verdeckt vor sich legt, sodass der Spielleiter, der in der Mitte steht, die Rollenkarten ungehindert einsehen kann.

Der Spielleiter erklärt die einzelnen Rollen:

Bürger: schlafen in der Nacht ein und werden von den Werwölfen getötet
Besondere Bürger sind:
Seherin: sucht sich in jeder Nacht eine Person aus, deren Karte sie einsehen kann
Werwölfe: suchen in jeder Nacht ein Opfer, auf das sie sich mit Blicken und Gesten abstimmen
Kleines Mädchen: wacht mit den Werwölfen auf, aber so unauffällig (z. B. durch vorgehaltene Hand blinzeln), dass die Werwölfe nicht sehen, wer das kleine Mädchen ist
Hexe: erfährt das Opfer der Werwölfe und kann es mit einem Zaubertrank retten; sie darf einmal pro Spiel ein Leben retten und einmal pro Spiel ein Leben nehmen
Liebender/Liebende: Wenn einer der beiden stirbt, stirbt auch der andere.

Das Spiel ist in eine Tag- und eine Nachtphase aufgeteilt, die sich abwechseln. Der Spielleiter baut eine geheimnisvolle Stimmung auf:

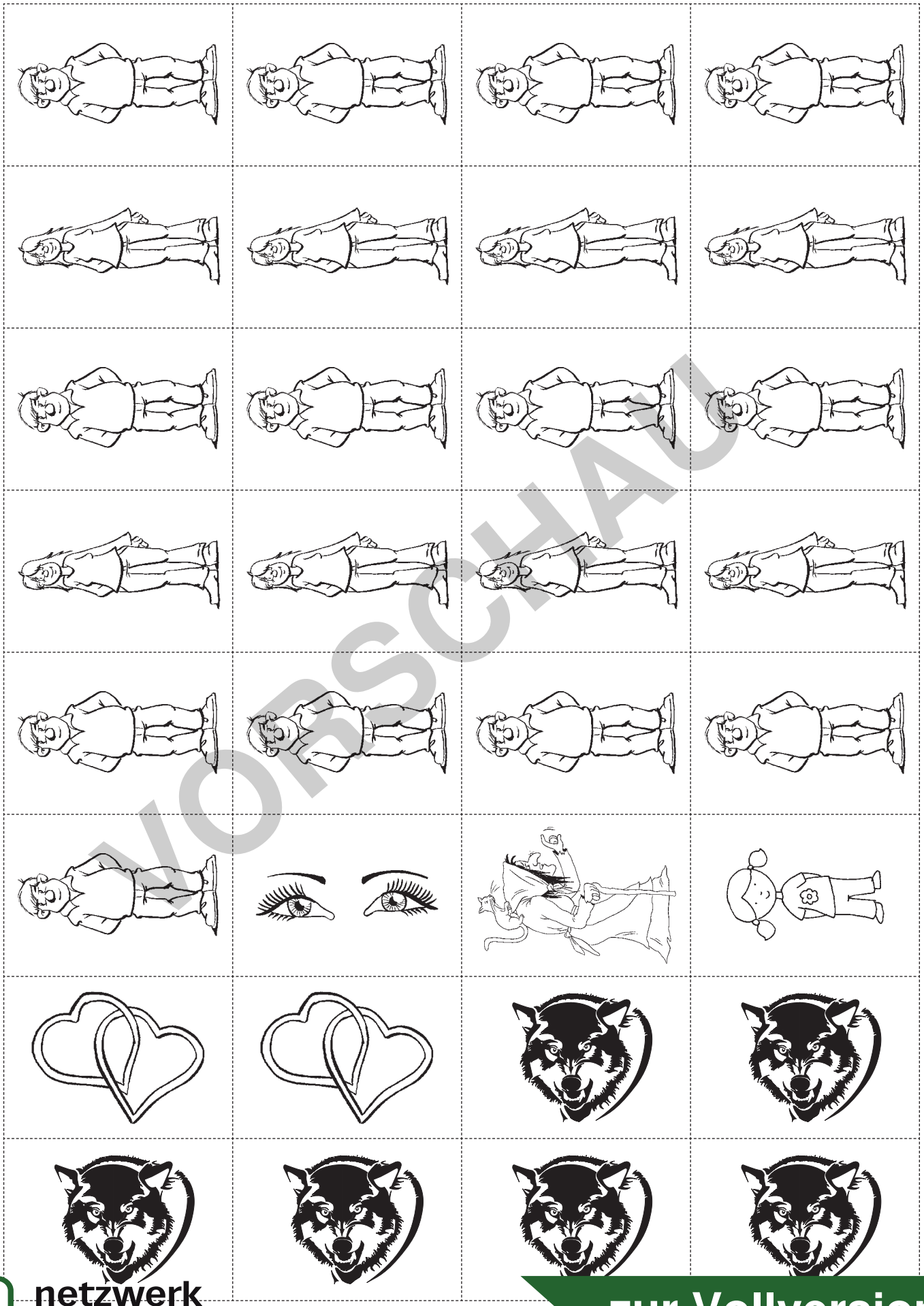
„Wir befinden uns in einem kleinen, beschaulichen Dorf in Sizilien. Den Bewohnern fehlt es an nichts, sie sind einfache, aber glückliche Menschen. Doch eines Nachts fangen Morde im Dorf an. Diese geschehen immer gleich. Es wird Nacht im Dorf und alle Bewohner schlafen ein.“

- Alle Mitspieler schließen die Augen. Die Ehrlichkeit aller Mitspieler ist entscheidend!
- In der ersten Nacht wachen die **Liebenden** einmal auf, sodass sie wissen, wer der andere ist.
- Nun wachen in jeder Nacht die Charaktere in folgender Reihenfolge auf:
  Seherin – Werwölfe (+ kleines Mädchen) – Hexe
  Der Spielleiter führt das Spiel: *Als Erste wachen die Liebenden auf. Sie nehmen einmal Blickkontakt auf und schlafen wieder ein. Dann wacht die Seherin auf. Sie zeigt auf eine Person, deren Identität sie sehen möchte (Spielleiter zeigt Karte). Die Seherin schläft wieder ein. Als Nächstes wachen die Werwölfe und unauffällig das kleine Mädchen auf. Die Wölfe deuten auf ein gemeinsames Opfer. Werwölfe und Mädchen schlafen wieder ein. Als Nächstes wacht die Hexe auf. Ich zeige ihr das Opfer und sie zeigt, ob sie es retten möchte (Daumen hoch) oder nicht. Außerdem zeigt sie, ob sie jemanden töten möchte (Daumen runter). Die Hexe schläft wieder ein.*
  Der Spielleiter beendet eine Nachtphase immer mit den Worten: *„Es wird Tag im Dorf. Alle Bürger wachen auf bis auf X, der von den Werwölfen umgebracht wurde.“*
- Nun beginnt die Diskussion im Dorf, wer ein Werwolf sein könnte und umgebracht werden soll. Die Bürger einigen sich auf einen Tatverdächtigen, dessen Identität offenbar wird. Dieser Schüler scheidet aus dem Spiel aus, darf aber weiterhin als stiller Beobachter im Stuhlkreis sitzen bleiben.
- Ziel des Spiels ist es, dass nur eine Gruppe – entweder Bürger oder Werwölfe – übrig bleibt. Dabei reicht es den Werwölfen, wenn sie zahlengleich zu den Bürgern sind, da sie dann in den Abstimmungen nicht mehr getötet werden und in den Nächten die Bürger töten.

VORSCHAU

© DL-Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion



VORSCHAU

DL-Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

Komma in Satzgefügen

Am häufigsten wird ein Komma gesetzt, um Hauptsatz (HS) und Nebensatz (NS) voneinander zu trennen. Das Ganze nennt man „Satzgefüge“ (SG).

Während der Hauptsatz mit Subjekt (Satzgegenstand) und Prädikat (Satzaussage) alleine stehen kann, ist der Nebensatz vom Hauptsatz abhängig. Die Verbindungsstelle von Nebensatz und Hauptsatz ist die Konjunktion (Bindewort). Sie signalisiert, dass in diesem Gefüge ein Komma gesetzt werden **muss.** Darüber hinaus zeigt die Konjunktion auch, um welche Art von Nebensatz es sich handelt.

Es ist also sinnvoll, dass du dir die folgenden gängigen Konjunktionen und die dazugehörigen Nebensatzarten wie beim Vokabellernen einprägst, damit du beim Schreiben rechtzeitig merkst, dass ein Komma zwischen Haupt- und Nebensatz gesetzt werden muss:

Nebensatzart		**Konjunktionen**
Adversativsatz (Gegensatz)	>	aber, doch, sondern
Finalsatz (Zwecksatz)	>	damit, dass, um zu
Instrumentalsatz (Satz des Mittels)	>	indem, [dadurch …, dass], damit
Interrogativsatz (indirekter Fragesatz)	>	ob, inwieweit, inwiefern und alle Fragewörter
Kausalsatz (Begründungssatz)	>	da, weil, weswegen, daher, darum, deshalb
Komparativsatz (Vergleichssatz)	>	wie, als
Konditionalsatz (Bedingungssatz)	>	falls, wenn
Konjunktionalsatz mit „dass“ (dass-Satz)	>	dass
Konsekutivsatz (Folgesatz)	>	dass, sodass
Konzessivsatz (Einräumungssatz)	>	obgleich, obwohl, obschon, wenn auch, trotzdem
Lokalsatz (Ortsatz)	>	wo, woher, wohin
Modalsatz (Satz der Art und Weise)	>	wie, indem, soviel, soweit
Relativsatz (Bezugssatz)	>	der, die, das, welcher, welche, welches, wer, was
Temporalsatz (Zeitsatz)	>	wie, als, wann, wenn, während, nachdem, bis

1. Bilde für jede der obigen Nebensatzarten einen Beispielsatz (Satzgefüge) und setze das Komma jeweils an die richtige Stelle.

VORSCHAU

© NDL-Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

2.

Schreibe hinter die Konjunktionen die passende(n) Nebensatzart(en):	
damit	
während	
obwohl	
als	
indem	
falls	
ob	

Schreibe hinter die Nebensatzart passende Konjunktionen:	
Relativsatz	
Kausalsatz	
Konsekutivsatz	
Komparativsatz	
Modalsatz	
Temporalsatz	
Finalsatz	

Der Aufbau von Satzgefügen kann übrigens sehr vielfältig sein – hier einige Beispiele in Kurzbeschreibung:

1. HS, NS = Nebensatz ist dem Hauptsatz angeschlossen
2. HS, NS, HS = Nebensatz ist vom Hauptsatz umschlossen
3. NS, HS = Nebensatz steht vor dem Hauptsatz
4. HS, NS1, NS2 = zwei Nebensätze sind dem Hauptsatz angeschlossen
5. HS1, NS, HS2 = Nebensatz steht zwischen zwei Hauptsätzen

3. Schreibe jeweils in die Klammern hinter den Beispielsätzen die Nummer des Satzgefüges, das sich darin verbirgt:

Weil Clara mit einer starken Erkältung im Bett liegt, kann sie heute leider nicht am Unterricht teilnehmen. ( )

Onkel Joachim wollte Oma Elsbeth beim Streichen helfen, obwohl sich die beiden erst letzten Monat heftig gestritten hatten. ( )

Lara kann morgen ausschlafen, denn ihr Zug fährt erst um 14 Uhr, und sie hat es nicht weit zum Bahnhof. ( )

Unser Ferienhaus in Bayern, das wir letztes Jahr komplett renoviert haben, wurde beim gestrigen Sommersturm stark beschädigt. ( )

Ich freue mich, dass es ihm wieder gut geht, auch wenn wir uns in der letzten Zeit etwas aus den Augen verloren haben. ( )

4. Setze im folgenden Satzgefüge die Kommas und gib eine Kurzbeschreibung, wie es aufgebaut ist:

Obwohl die Tanzschule „Swing“ die älteste in der Stadt ist hat sie stets die aktuellen Tanztrends und die neueste Musik im Programm damit vor allem die Schülerinnen und Schüler die wöchentliche Tanzparty weiterhin gerne besuchen.

Kurzbeschreibung des Aufbaus: _____

VORSCHAU

© netzwerk lernen Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Komma in Satzverbindungen

Eine Satzverbindung besteht aus zwei oder mehreren Hauptsätzen. Jeder Hauptsatz könnte auch für sich stehen. (Hauptsätze erkennst du daran, dass das Verb entweder das erste oder zweite Satzglied ist.) Sind zwei oder mehrere Hauptsätze **ohne Konjunktion** „hintereinandergeschaltet“, **musst** du zwischen den Hauptsätzen ein Komma setzen:

- *Im Chemiesaal stinkt und raucht es, die Sirene heult Alarm, Schüler und Lehrerin sind in Sicherheit.*

Kurzbeschreibung des Aufbaus: HS1, HS2, HS3

Bilde dazu selbst ein Beispiel: _____

_____

Sind zwei oder mehrere Hauptsätze durch die **Konjunktionen und, oder, entweder – oder, weder – noch** oder **beziehungsweise** verbunden, **kannst** du ein Komma vor die Konjunktion setzen. Du musst es aber nicht.

- *Cem kommt schon morgen **[,]** und du musst ihn nicht abholen.*

Vor allen anderen Konjunktionen, die du kennst und die vor dem nächsten Hauptsatz stehen, **musst** du ein Komma setzen:

- *Cem kommt schon morgen**, aber** du musst ihn nicht abholen.*
- *Im Jugendhotel herrschte absolute Ruhe**, während** in der Ferne die Martinshörner von Polizei- oder Feuerwehrfahrzeugen zu hören waren.*
- *Harry liest als Schulsprecher in der Konferenz eine Resolution des Schülerrates vor**, denn** dazu ist er gewählt worden.*
- *Meckert mich nicht dauernd an**, sonst** gehe ich vom Platz!*
- *Im Chemiesaal stinkt und raucht es **[,] und** die Sirene heult Alarm**, aber** Schüler und Lehrerin sind schon in Sicherheit.*

Übrigens: Das Zusammenfügen von Satzgefüge und Satzverbindung ist nicht außergewöhnlich. Dazu ein Beispiel:

- Im Chemiesaal stinkt und raucht es**,** die Sirene**,** die im gesamten Schulgebäude zu hören ist**,** heult Alarm**,** aber Schüler und Lehrerin sind schon in Sicherheit.

Der Satz ist nach diesem Schema aufgebaut: _____

Hinweis: Lass von „Bandwurmsätzen“ lieber die Finger. Sie sind für den Leser schnell unübersichtlich und können dich leicht zu Kommafehlern verführen. Überschaubare Satzgefüge sind in der Regel besser, weil sie weniger fehleranfällig und besser verständlich sind.

VORSCHAU

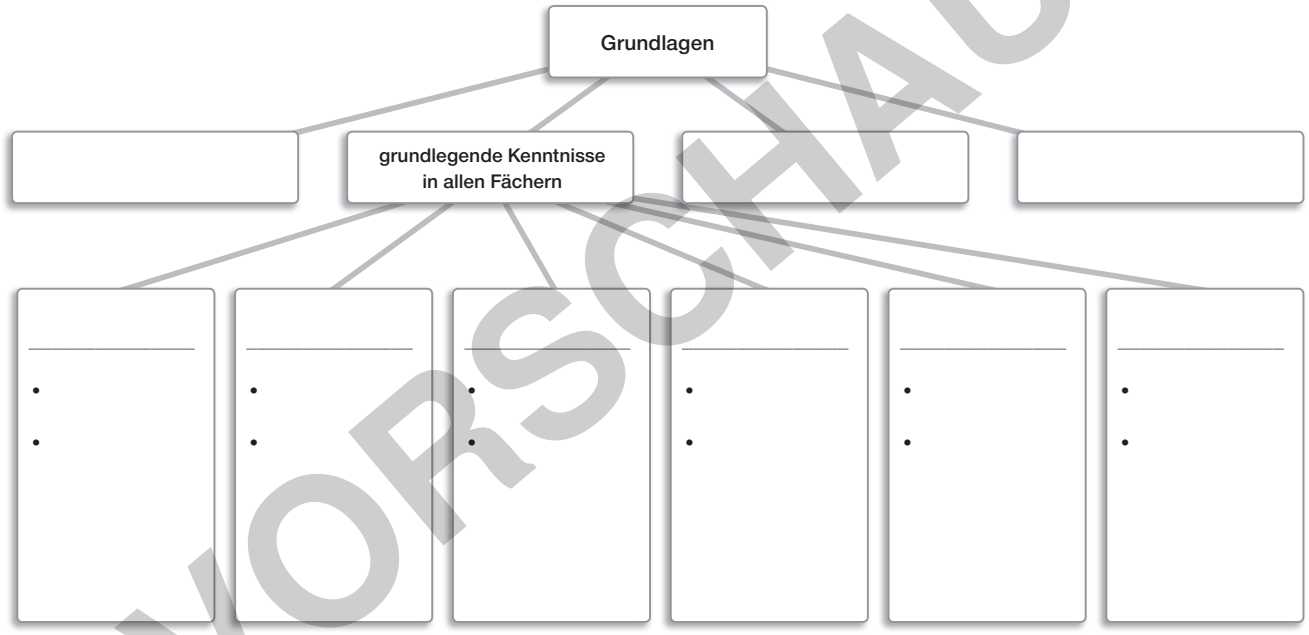
DL-Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Strukturieren

4. Neben den grundlegenden Kenntnissen in allen Fächern müssen am Ende der Schulzeit weitere Grundlagen erworben worden sein. Beschrifte die obere Reihe der Abbildung mit den im Text genannten Grundlagen.



5. Erweitert in Partnerarbeit diese grafische Darstellung. Findet heraus, welche grundlegenden Kenntnisse im Text genannt werden und beschreibt sie stichpunktartig.

© AOL-Verlag

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Irgendwann wirst du in einer eigenen Wohnung leben. Wenn du eine Wohnung mietest, unterschreibst du einen Mietvertrag. In ihm sind deine Rechte und Pflichten aufgeführt. Du solltest ihn gut durchlesen, bevor du ihn unterschreibst.

Wohnraum-Mietvertrag

Zwischen der **Wohnungsbaugesellschaft Olpe** in 57462 Olpe, Waldstraße 8 als **Vermieter** und **Sabine Hausmann**, geb. am 26.04.1989 in Olpe, als **Mieter**

Vermietet wird der nachfolgend beschriebene Wohnraum:
Tulpenweg 6, Wohnung Nr. 3 in 57462 Olpe.
Die Wohnung hat eine Größe von 56 m^2.
Sie liegt im Erdgeschoss, vom Hauseingang gesehen links und besteht aus folgenden Räumen, die allein vom Mieter zu nutzen sind:

2 Zimmer, 1 Küche separat, 1 Flur, 1 Badezimmer mit Toilette und folgenden Nebenräumen: 1 Abstellraum im Flur, 1 Keller Nr. 3. Zur Wohnung gehört eine Terrasse, die mietfrei genutzt werden kann.

Die Wohnraumgrundmiete beträgt 356 Euro.
Als Betriebskostenvorauszahlung sind monatlich 85 Euro zu zahlen.
Eine genaue Aufstellung der Betriebskosten wie Heizung, Warmwasser und Müllentsorgung ist auf Seite 2 des Mietvertrages aufgeführt.

Der Mieter erhält für die Dauer des Mietvertrages die erforderlichen Schlüssel. Der Erhalt ist auf Seite 3 des Mietvertrages mittels Unterschrift zu quittieren. Bei Verlust eines Wohnungs- oder Haustürschlüssels ist der Vermieter sofort zu benachrichtigen. Der Vermieter kann zur Gewährleistung der Sicherheit des Hauses und seiner Bewohner dann neue Schlüssel/ Schlosszylinder auf Kosten des Mieters fertigen/anbringen lassen.

Der Mieter ist berechtigt, in der Waschküche seine Waschmaschine aufzustellen und im Rahmen der Hausordnung die Waschküche zusammen mit den anderen Bewohnern zu benutzen.

Es ist Sache des Mieters, mit Versorgungsunternehmen über die Versorgung mit Strom und mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen einen Vertrag zu schließen. Vertragsabschlüsse der Versorgung mit Kalt- und Warmwasser sowie Wärme obliegen dem Vermieter.

Eine Renovierung der Räume muss in den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitabständen und/ oder bei Renovierungsbedarf durchgeführt werden.
Bei Auszug ist ein heller, farbneutraler Zustand der Wände herzustellen.
Für die Erneuerung der Fußböden nach Abnutzung bei normaler Beanspruchung ist der Vermieter zuständig. Ihm obliegen auch die Kosten dafür.

Der Vermieter darf die Mietwohnung nur nach vorheriger Anmeldung oder im Notfall bei Abwesenheit des Mieters betreten.

Der Mieter erhält mit dem Mietvertrag eine Kopie der Hausordnung und verpflichtet sich zur Einhaltung dieser.

VORSCHAU

Haus & Grund® Eigentum. Schutz. Gemeinschaft Westfalen
Landesverband Haus & Grund Westfalen e. V., Hochstr. 87a, 58095 Hagen, www.haus-und-grund-westfalen.de, gekürzt

DL-Verlag

zur Vollversion

Einen Mietvertrag verstehen

1 **Lies den Auszug aus dem Mietvertrag aufmerksam durch.**

2 **Fülle folgenden Steckbrief zur Wohnung aus:**

Adresse, Wohnung	
Größe in m^2	
Lage im Haus	
Wohnräume	
Nebenräume	
Balkon / Terrasse	
Grundmiete	
Nebenkosten	
Gesamtkosten monatl.	

3 **Schreibe die Rechte und Pflichten des Mieters auf.**

Rechte Mieter	Pflichten Mieter
Wohnung nutzen	*Miete zahlen*

4 **Schreibe die Rechte und Pflichten des Vermieters auf.**

Rechte Vermieter	Pflichten Vermieter
Miete erhalten	*Wohnung zur Verfügung stellen*

VORSCHAU

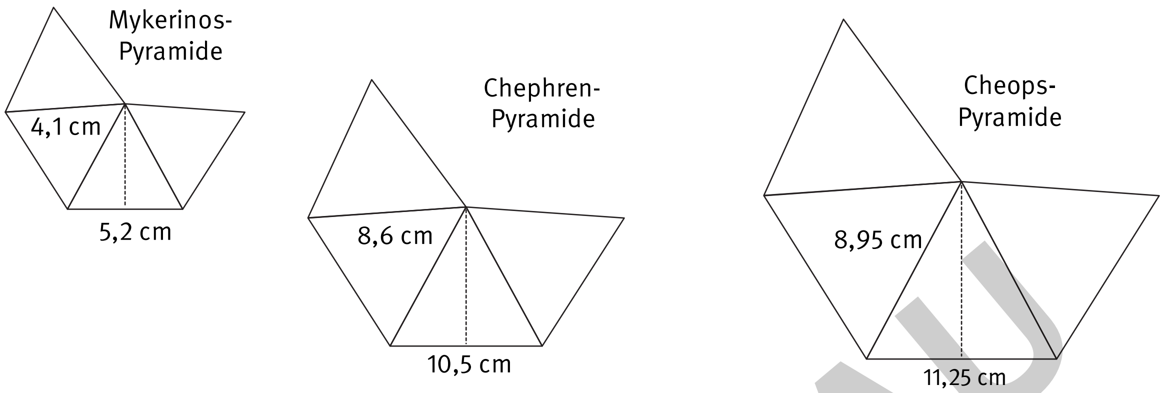
DL-Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

Unterrichtsgegenstand: Netze von Pyramiden

Lösungen – Pyramiden von Gizeh

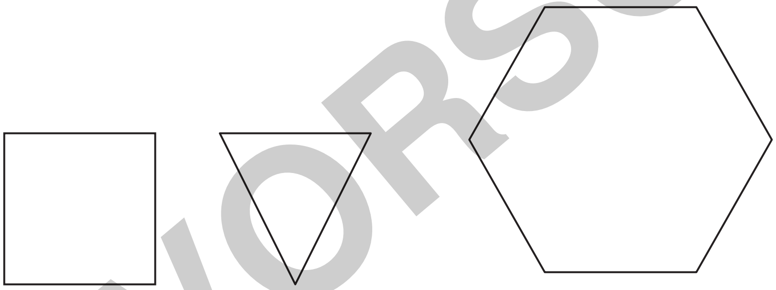
Karte 1 Netz – Pyramiden von Gizeh

1.



2. Die Pyramiden stimmen in ihren Winkeln annähernd überein.
Sie sind ähnlich.

Lösungen – Dreimal gleiche Höhe?



h = 5,7 cm h = 5,8 cm h = 4,9 cm

Oskars Vermutung stimmt nicht. Wenn die Grundfläche größer ist, dann ist die Pyramidenhöhe kleiner bei gleicher Seitenhöhe.

VORSCHAU

DL-Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

© AOL-Verlag

Die Dominokarten nur entlang der **dicken** Linien ausschneiden!

$\sqrt{6^2}$	7^2	$\sqrt{225}$	9^2
6,25	6	$\sqrt{196}$	15
$\sqrt{144}$	$\sqrt{14^2}$	**Tippkarte** $a^2 = b$ $a = \sqrt{b}$ **Beispiel:** $\sqrt{25}$ = 5, da $5^2 = 25$	**Lösungsfigur**
49	12		

Domino 31 © AOL-Verlag

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion